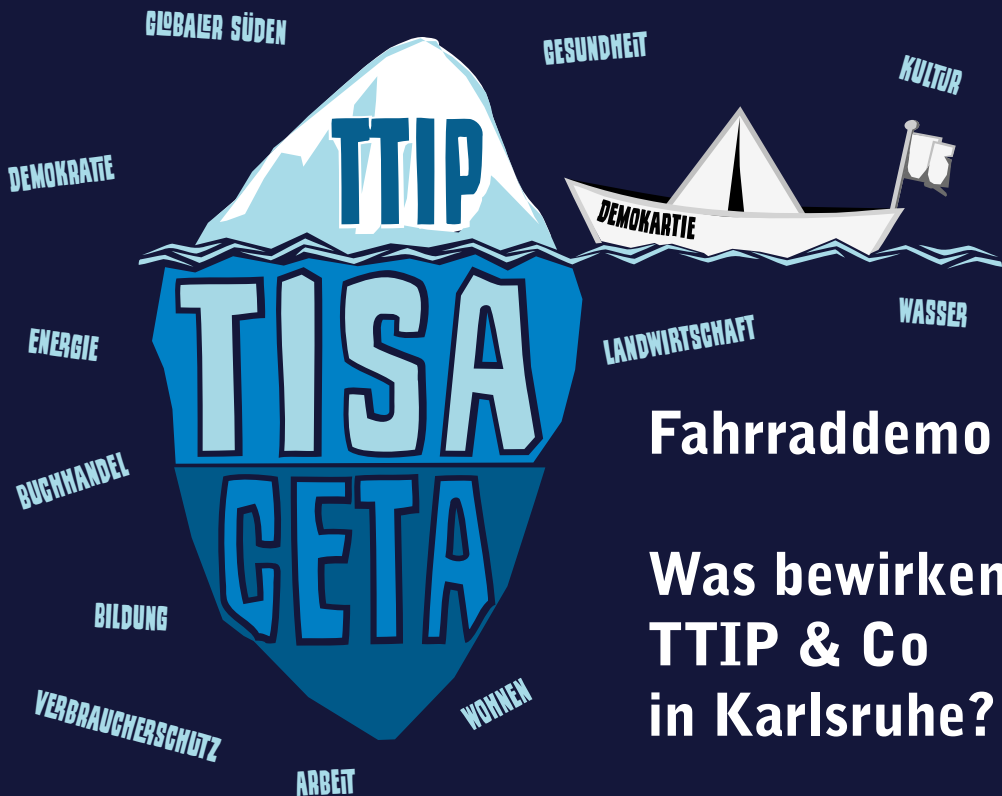


Die Freihandelsfalle

TTIP, CETA, TiSA & Co



Fahrraddemo

Was bewirken
TTIP & Co
in Karlsruhe?

Samstag 18.04. | 11:00 | ab Friedrichsplatz



www.nordbaden.dgb.de



facebook.com/dgbnordbaden

MEHR DEMOKRATIE !



Bild: Uwe Borchert, Open Street Map

V.i.S.d.P.: Andreas Brieger, Deutscher Gewerkschaftsbund,
Ettlinger Str. 3a, 76137 Karlsruhe

Globaler Aktionstag gegen TTIP, CETA, TiSa & Co

Weder in Karlsruhe noch anderswo haben die Menschen durch die Freihandelsabkommen TTIP (USA), CETA (Kanada) und TiSA (Dienstleistungen) viel zu gewinnen. Gewinnen werden ausschließlich internationale Großkonzerne und ihre Aktionäre. Zu verlieren haben wir allerdings viel: vor allem das Recht, sich als Kommune selbstbestimmt zu gestalten und Sozial- und Umweltstandards zu setzen.

An verschiedenen Stationen im Stadtgebiet zeigt die Fahrraddemo am transatlantischen Aktionstag auf, welche Folgen TTIP und Co für Karlsruhe haben werden. Ob Mieten oder Gesundheit, ob Trinkwasser oder Theater, ob Arbeitnehmer/innen-Rechte oder Verbraucherschutz: TTIP und Co lassen keinen sensiblen Bereich unberührt. Die Zulassung bisher verbotener Chemikalien, ein Wegfall der Buchpreisbindung oder die Vermarktung genmanipulierter Nahrungsmittel würde auch in Karlsruhe deutlich spürbar sein. Besonders brisant aber ist das vorgesehene Privileg ausländischer Investoren, vor kommerziellen Geheimtribunalen gegen Beschlüsse des Gemeinderats und der Parlamente zu klagen – und hohe Entschädigungen für „enttäuschte Gewinn-Erwartungen“ zu erwirken.

Weltweit regt sich Protest. Über 1,5 Millionen Europäer/innen haben bereits die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen CETA und TTIP unterschrieben. Jedoch werden diese Proteste nicht ernsthaft erhört. Stattdessen nehmen die Verhandlungen weiter an Fahrt auf. Warum sind die Verhandlungen aber geheim unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wenn sie den Menschen wirklich Vorteile bringen würden?

Das Karlsruher Bündnis gegen die Freihandelsabkommen hingegen möchte mithelfen, TTIP & Co möglichst schnell zu versenken. Beteiligt euch am 18. April am Globalen Aktionstag mit (und ohne) Räder und lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese Abkommen dahin kommen, wo sie hingehören: in die Tonne! TTIP & Co stoppen! Für eine TTIP-freie Kommune! Für eine Gesellschaft, in der nicht alles dem Profitdenken untergeordnet und als Ware definiert ist.

Stationen

- | | |
|--|---|
| 1 Friedrichsplatz
Arbeit Globaler Süden | 5 ver.di / Scheck-In-Center, Rüppurer Str.
Wasser Verbraucherschutz |
| 2 Kirchplatz St. Stephan
Buchhandel | 6 ENBW, Durlacher Allee
Energie |
| 3 Ludwigsplatz
Landwirtschaft Gesundheit | 7 Friedrichsplatz
Kommunalpolitik TTIP-frei
Postkarten-Aktion
Kaffee und Kuchen |
| 4 Staatstheater
Kultur Bildung | |

Samstag 18.04. | 11:00 | ab Friedrichsplatz

